

Inhaltsfeld-Schwerpunkt	Praxis-Kompetenzen	Reflexionskompetenzen	Techniken / Materialien (z.T. alternativ)	Mögliche Themen Gestaltungshinweise
Bildgestaltung: Raum (Körper-Raum-Bezug)	<ul style="list-style-type: none"> 1-P3 gestalten gezielt plastisch-räumliche Phänomene mit Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) durch zusammenfügende Verfahren, 1-P6 erproben und gestalten plastisch-räumliche Bildlösungen durch den gezielten Einsatz von Formeigenschaften (Deformation, Formausrichtungen) und Formbeziehungen (Formverwandtschaften und -kontraste), 	<ul style="list-style-type: none"> 1-R3 erläutern den Einsatz von Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) bei dreidimensionalen Gestaltungen, 	<p>Alternative Verfahren: Plastik aus Materialkombinationen ODER Plastik aus einheitlichem Material (Gips, Modelliermasse)</p> <p>Verbindlich:</p> <p>→ <u>Plastisches Verfahren (Plastizieren oder Montieren)</u></p> <p>→ <u>Thematik des Raumes und der Bewegung</u></p> <p>→ <u>wirkungsvolle analoge Ausstellung der Ergebnisse</u></p>	<hr/> <p style="text-align: center;">UV1: Plastik: Bewegung in den Raum</p> <hr/> <p>Entwerfen, Analysieren, Fertigen von Skulpturen mit dem Schwerpunkt Figur-Raum-Verhältnis und Bewegung (tatsächliche oder kompositorisch thematisierte)</p> <ul style="list-style-type: none"> Mobiles und Stabiles von Alexander Calder und Joan Miró Bewegliche Objekte von Jean Tinguely Sportlerdarstellungen o.a. Skulpturen nach Alberto Giacometti
Bildkonzept:: Bildstrategie zitierend, adressatenbezogene Formen des Präsentierens	<ul style="list-style-type: none"> 2-P3 entwickeln auf der Grundlage von Bildzitatene Bildlösungen in einem konkreten, eingegrenzten Gestaltungsbezug, 	<ul style="list-style-type: none"> 2-R5 bewerten analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext- und Adressatenbezogenheit. 		
Gestaltungsfeld: Plastik Expression: Beziehung zwischen Form und Raum als spannungsvolle Bewegung	<ul style="list-style-type: none"> 3-P2 entwickeln mit plastischen bzw. architektonischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte, 	<ul style="list-style-type: none"> 3-R2 erläutern plastische bzw. architektonische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, 3-R1 expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen, 3-R5 diskutieren bildnerische Möglichkeiten zur Visualisierung inneren Erlebens und Vorstellens, 		

Übergeordnete Kompet:

Produktion:

- PÜ3 gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen,
- PÜ5 bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten.

Rezeption:

- RÜ3 analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen,
- RÜ4 interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen,

Zeitungsumfang: 8 DS

- **Fachmethoden/Medien:** Produktion: Plastizieren oder Bauen, Rezeption: Perzept über Wirkung von komponierter Bewegung, Formale Analyse der Bildräumlichkeit: Körper-Raum-Beziehung und Ansichtigkeit bei plastischen Arbeiten mündlich und schriftlich vergleichen und auswerten: durch verschiedene Ansichten und Abbildungen, durch Schattenrisse usw., in reduzierten Formen und mit Richtungspfeilen skizzieren als Kompositionsskizze